

20 Sekunden

Falsche Polizisten

BASEL. Zwei Seniorinnen wurden in den letzten Tagen Opfer von falschen Polizisten. Die Täter erbeuteten 45 000 Franken. Entsprechende Telefonanrufe häufen sich zurzeit wieder, wie die Staatsanwaltschaft gestern mitteilte. Die Opfer würden «massiv» unter Druck gesetzt. 20M

Mehrwegeschirr

BASEL. Seit dem 1. September muss an Veranstaltungen im Kanton, die von mehr als 500 Personen besucht werden, Mehrwegeschirr verwendet werden, so das Amt für Umwelt und Energie gestern. Mit der Massnahme soll der Ressourcenverschwendung der Kampf angesagt werden. 20M

Sehr gutes Trinkwasser

BASEL. 40 Proben entnahm das Kantonale Labor im ersten Jahresquartal aus dem Trinkwasser. Alle Proben erwiesen sich als mikrobiologisch einwandfrei, so das Kantonale Laboratorium gestern in einer Mitteilung. 20M

80 Mio. Fr. für «unerklärbare» Behandlungen

BASEL. In den beiden Basel entstanden 2016 Mehrkosten von rund 80 Millionen Franken durch Spitalbehandlungen, die «beim besten Willen nicht medizinisch erklärbar» sind. Zu diesem Schluss kommen die Gesundheitsdirektoren Lukas Engelberger (BS) und Thomas Weber (BL). Als Ursache sehen sie ein Überangebot bei gewissen Fachbereichen der Spitäler, so zum Beispiel bei der Orthopädie und der Kardiologie.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, soll das wachsende Angebot von Behandlungen durch gemeinsame Spitallisten eingedämmt werden. Dem neuen Bewerbungsverfahren, das die Spitäler absolvieren müssen, damit ihr Leistungsangebot auf die Liste genommen wird, wird deshalb eine Bedarfsprognose vorangestellt. Die Spitalisten sollen gemäss Staatsvertrag am 1. Januar 2021 in Kraft treten. SDA

Warten gehört zum Alltag - und kann auch



BASEL. Die gewöhnlichste Tätigkeit gibt das ungewöhnlichste Fotosujet her. Am

Samstag beginnt im Bellevue beim Erasmusplatz die Aus-

stellung «Warten». Dabei zeigen 13 Fotografen Menschen und Dinge, die gerade nicht in Aktion sind. Die Ausstellung

Feuer legte den Bahnhof SBB in den Morgenstunden lahm

BASEL. Gestern gegen 3 Uhr brach ein Feuer in der Postpasserelle aus. Gleise mussten gesperrt und der Strom abgestellt werden.

Ein Passant hatte die Flammen bemerkt und die Einsatzkräfte alarmiert. Daraufhin rückte die Feuerwehr aus, um das Feuer auf dem Dach über den Gleisen zu löschen. Vorübergehend mussten alle Fahrleitungen abgeschaltet werden, wie SBB-Mediensprecher Oli Dischoe 20 Minuten bestätigte. Zudem verkehrten gemäss SBB-Infos auf den Gleisen 1 bis 6 nach dem Stromunterbruch während der Löscharbeiten keine Züge. In der Folge kam es zu Verspätungen und Zugausfällen.

Die Berufsfeuerwehr konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen und löschen, ohne dass jemand zu Schaden kam, wie die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt mitteilte. Um 6.45 Uhr gab die SBB schliesslich Entwarnung und



Die Berufsfeuerwehr konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen und löschen.

vermeldete, dass alle Gleise am Bahnhof wieder in Betrieb seien - und bat die betroffenen Passagiere um Geduld. Sie hatten im morgendlichen

Pendlerverkehr noch mit Folgeverspätungen zu kämpfen. Die genaue Brandursache ist laut der Staatsanwaltschaft noch unklar und wird von der

Kriminalpolizei untersucht. Zeugen, die sachdienliche Hinweise liefern können, werden gebeten, sich bei den Behörden zu melden. CHK/LAS

Das JFK wird noch grösser

BASEL. Morgen Abend beginnt das Jugendkulturfestival Basel (JFK). Schon jetzt ist klar: Diese Ausgabe wird die bisher grösste. 200 Helfende und 1600 junge Künstler stellen das zweitägige Festival unter dem Motto «Meh wärt als gratis» auf die Beine. Nach wie vor kann das JFK ohne Eintritt besucht werden. Man wolle mit der Kampagne dazu aufrufen, dem grossen Engagement mit Wertschätzung zu begegnen, so die Organisatoren. 20M

E-Trotti-Unfall mit 1,4 Promille

BASEL. Ein Mann stürzte am Dienstagabend aus noch ungeklärten Gründen mit einem E-Trottinet auf der Schwarzwaldbrücke. Laut der Basler Polizei zog er sich dabei derart schwere Verletzungen zu, dass er in die Notaufnahme eingeliefert werden musste. Eine Atemalkoholprobe ergab einen Wert von knapp 1,4 Promille. Wegen Verdachts auf Medikamenteneinfluss wurde ihm Blut abgenommen. SDA

Leser-Reporter